

231. 43. Die Nacht ist kommen.

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott walt zum From - men nach

sein'm Wohlge - fal - len, dass wir uns le - gen in sein'm G'leit und Se - gen, sein'n Will'n zu pfe - gen.

232. 44. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz.

Die Sonn' hat sich mit ih - rem Glanz ge - wen - det und, was sie soll, auf die - sen Tag voll -

en - det; die dunkle Nacht dringt al - lent - hal - ben zu, bringt Menschen, Vieh und al - le Welt zur Ruh!

127. 45. Diess sind die heil'gen zehn Gebot'.

Diess sind die heil' - gen zehn Ge - bot', die uns gab un - ser Her - re Gott durch

Mo - se, sei - nen Die - ner treu, hoch auf dem Berg Si - na - i. Ky - rie e - leis'.

Ky - rie e - leis'.

e - leis'.

46. Dir, dir, Jehova, will ich singen.

209.

Dir, dir, Je - ho - va, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol - cher Gott, wie du?
Dir, will ich meine Lie - der brin - gen; ach gib mir dei - nes Gei - stes Kraft dar - zu,

dass ich es thu' im Na - men Je - su Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.
dir durch ihn ge - fäl - lig ist.
thu' im Na - men wie es dir
ich es

164.

47. Du grosser Schmerzensmann.

Du grosser Schmerzensmann, vom Vater so ge - schla - gen, Herr Je - su, dir sei Dank für al - le dei - ne

Pla - gen: für deine Seelen - angst, für deine Band' und Noth, für dei - ne Geisse - lung, für dei - nen bitteren Tod.